

# Schwerpunktbranche Umwelttechnologie und erneuerbare Energien: mittelständisch geprägte Unternehmenslandschaft mit guten Perspektiven

— **Die Nachfrage nach** „grünen“ Technologien steigt, und davon profitiert die Branche Umwelttechnologie und erneuerbare Energien. Politische Entscheidungen wie das Pariser Klimaschutzabkommen zeigen den Stellenwert des Themas. Zudem rücken strengere regulatorische Vorgaben den schonenden Umgang mit Ressourcen in den Fokus.

Die Rahmenbedingungen für Unternehmen mit einem Fokus auf Umwelttechnologie und erneuerbaren Energien sind entsprechend positiv. Die Multiples liegen Branchenbeobachtern zufolge zurzeit auf einem hohen Niveau, insbesondere in Bereichen wie nachhaltiger Mobilität, Offshore-Windparks oder auch Photovoltaik sehen Branchenbeobachter steigende Bewertungen. Auch wenn Technologieunternehmen nicht mehr um jeden Preis eingekauft werden, ist die Nachfrage nach Zielunternehmen insgesamt immer noch größer als das

Angebot, und es herrscht ein Verkäufermarkt vor. Der Markt ist stark von kleinen und mittelständischen Unternehmen geprägt, von denen einige erst kürzlich der Gründungsphase entwachsen sind. Als potentielle Käufer kommen sowohl Strategen als auch Private-Equity-Investoren in Frage. Insbesondere die positiven Marktprognosen wecken das Interesse der Finanzinvestoren, die bei jungen Investoren teils schon in frühen Phasen einsteigen.

Strategische Käufer sehen ebenfalls Chancen in dem Markt und investieren in Trends, die ihre angestammte Branche verändern, etwa in Smart-Grid-Technologien oder in Clean Tech. Beispielsweise erwarb der schwäbische Anlagenbauer Dürr im vergangenen Jahr für 110 Millionen Euro das industrielle Umwelttechnikgeschäft des US-Konzerns Babcock & Wilcox um die beiden Kernmarken Megtec und Universal. Die beiden Un-

ternehmen produzieren unter anderem Abluftreinigungsanlagen. Besonders gesucht sind Branchenbeobachtern zufolge derzeit Unternehmen, die Zugang zu selbstentwickelten innovativen Technologien haben.

Die Zukunftsaussichten der Branche sind positiv, auch wenn eine konjunkturelle Eintrübung an den Unternehmen der Branche Umwelttechnologie und erneuerbare Energien nicht vollkommen spurlos vorübergehen dürfte. Besonders betroffen dürften Anlagenbauer von Wind- und Solaranlagen sein, die bei ihren Projekten auf Bankenfinanzierungen angewiesen sind. Zudem könnte sich die Branche verändern: Beobachter sehen die Möglichkeit einer zunehmenden Konsolidierung, da sich noch einige junge Unternehmen im Markt tummeln.

**Quellen:** Mayland, Proventis Partners, Warth & Klein Grant Thornton